

<p style="text-align: center;">Verein Tagesstrukturen Ennetbaden 14. Mitgliederversammlung vom 28. März 2019</p>
--

Jahresbericht 2018

1. Vorstand

Der Vorstand startete das Jahr mit einer eintägigen Retraite: Unter der Leitung einer externen Moderatorin analysierten die Vorstandsmitglieder, wo die Tagesstrukturen stehen und erarbeitete anschliessend, wohin sich die Tagesstrukturen entwickeln sollen. In der Analyse zeigten sich viele Herausforderungen, die mit den rasanten Entwicklungen der Kinderzahlen in der Tagi im Zusammenhang stehen – von den beengten Raumverhältnissen mit den verschiedenen Auswirkungen, über die Personalstruktur und die damit verbundene zeitliche Belastung gewisser Stellen im Betrieb und im Vorstand. Verschiedene Lösungen dafür wurden entwickelt und im Verlaufe des Jahres umgesetzt oder eingeleitet.

Der Vorstand traf sich insgesamt zu sechs Sitzungen. Er erarbeitete und verabschiedete im Jahr 2018 mehrere grundsätzliche Dokumente, so wurden u.a. die Arbeitsbedingungen festgehalten, ein transparentes Lohnreglement und ein Kommunikationskonzept verabschiedet. Mit dem Gemeinderat gab es verschiedene Kontakte, einerseits weil die Gemeinde aufgrund des neuen kantonalen Kinderbetreuungsgesetzes die Tarife anpasste, andererseits wurde zwischen der Gemeinde und der Tagesstrukturen eine neue Leistungsvereinbarung geschlossen und Lösungen für die beengten Raumverhältnisse gesucht und gefunden.

Mitgliederversammlung

An der Mitgliederversammlung im März wurde Franziska Cekic als Präsidentin verabschiedet – sie hat die Professionalisierung von Strukturen und Arbeitsweisen massgeblich vorangetrieben. Neu in den Vorstand gewählt wurde Stefanie Chattopadhyay, welche das neu geschaffene Ressort Personal übernahm. Corinna Hauri wurde nach einem Jahr als Co-Präsidentin zur alleinigen Präsidentin gewählt. Die Mitgliederversammlung diente zudem als Startschuss für ein Thema, mit dem sich das Personal in der Folge intensiv auseinandersetzte: Mit dem pädagogischen Konzept «Stärke statt Macht».

Qualitätsüberprüfung und Betriebsbewilligung

Gemäss den Qualitätsrichtlinien der Gemeinde Ennetbaden wird die Qualität der Betreuung in den Tagesstrukturen regelmässig überprüft. Eine solche Qualitätsüberprüfung fand Ende Mai statt. Der Bericht der externen Prüfungsstelle zeigte auf, dass die Qualität der Betreuung auf einem guten Niveau ist und die Qualitätsrichtlinien eingehalten werden. Entsprechend hat die Gemeinde die Betriebsbewilligung für die Tagesstrukturen erneuert.

Krisenkompetenz

Einige Vorstandsmitglieder und die Geschäftsleitung durften im April ihre Kompetenz im Falle einer Krise unter Beweis stellen und von Fachleuten viel Neues dazu lernen: Sie wurden mit einer (erfundenen) Krisensituation konfrontiert, konnten ihr Vorgehen und Verhalten üben – inklusive Auftritten vor Medien und Kameras. In Zukunft sollen solche «Krisenübungen»

regelmässig stattfinden, damit auch das 2017/2018 erarbeitete Krisenkonzept in den Köpfen aktuell bleibt.

Raumbedarf

Nach diversen Abklärungen und Diskussionen verschiedener Varianten hat der Gemeinderat entschieden, den Tagesstrukturen an der Grendelstrasse 11 ein zusätzliches gemeindeeigenes Gebäude als «Mittelstufenhaus» zu vermieten. An der Gemeindeversammlung vom 8. November wurde der entsprechende Umbau-Kredit gutgeheissen. Das Haus an der Grendelstrasse 11 liegt ideal. Es befindet sich angrenzend an das Schulgelände und nahe beim bestehenden Tagigebäude. Somit ist ein guter Austausch zwischen den Häusern und ein reibungsloser Essenstransport gewährleistet. Das neue Haus löst für die Tagesstrukturen verschiedene Probleme: Es wird zusätzlicher Platz geschaffen über Mittag und am Nachmittag und dies an einem zweiten fixen Standort, der für die Tagesstrukturen eingerichtet werden kann. Der zweite Standort ermöglicht die Aufteilung der verschiedenen Altersgruppen. Damit kann besser auf verschiedene soziale und pädagogische Bedürfnisse eingegangen werden. Zudem werden für das Personal Räume für Vorbereitungen, Besprechungen, Elterngespräche, für ruhiges Arbeiten und Pausen geschaffen.

Schuljahr 2018/19

Die Betreuungsplatz-Obergrenzen blieben fürs Schuljahr 2018/19 unverändert:

90 Frühbetreuungsplätze
 150 Mittagbetreuungsplätze
 90 Nachmittagsbetreuungsplätze

Alle angemeldeten Kinder konnten aufgenommen werden, es wurde keine der Obergrenzen erreicht.

Statistische Zahlen

Per 31.12.2018 betreuten die Tagesstrukturen 197 Kinder aus 133 Familien. Unser Angebot wird wöchentlich wie folgt genutzt:

	2013	2014	2015		2016	2017	2018
Frühbetreuung	41	48	46	Frühbetreuung	50	44	35
Mittagessen	330	374	431	Mittagessen	464	492	481
Nachmittag mit Schule	87	106	132	Frühnachmittags-Betreuung	176	165	189
Nachmittag ohne Schule	98	105	138	Spätnachmittags-Betreuung	265	280	247

Spitzen tage sind Montag und Dienstag, in etwas kleinerem Masse auch der Donnerstag. Spitzenreiter ist dabei der Dienstag: Dann werden insgesamt 139 Kinder über Mittag betreut und 74 Kinder am Nachmittag. Der Einfluss des Stundenplanes zeigte sich sehr klar: Seit einige Klassen der Mittelstufe statt am Donnerstag am Freitagnachmittag Schule haben, sind die Mittagzahlen am Donnerstag gesunken.

Ferienbelegung

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Sportferien	135	115	169	183	148	151
Frühlingsferien	151	152	160	201	135	120
Sommerferien	190	198	224	239	271	180
Herbstferien	132	117	156	131	132	98

2. Rückblick Betrieb

Die Tagesstrukturen starteten voller Elan ins neue Jahr 2018. Zahlreiche Aktivitäten und Anlässe standen auf dem Programm.

Kinderfasnacht

Die traditionelle Kinderfasnacht von Ennetbaden fand im 2018 während den Sportferien statt. Ein paar Kinder und Betreuer/Innen verkleideten sich gemeinsam zum Thema "Zirkus". Aufgrund der Sportferien fand in diesem Jahr kein Umzug statt. So versammelten sich die Clowns, Leoparden, der Zirkusdirektor, Dompteur und der Rest der Zirkustruppe direkt auf dem Schulhausplatz, wo die Guggenmusik vor dem Fasnacht-Ball in der Turnhalle, ein halbstündiges Konzert gab. Obwohl die Fasnacht etwas kleiner ausfiel als sonst, hatten alle Kinder grossen Plausch daran.

Sommerfest

Das Sommerfest fand am 8. Juni 2018 statt. Trotz Regen herrschte gute Stimmung. Wie jedes Jahr sorgten die feinen Grilladen, das herrliche Salatbuffet, die feinen Desserts und die von unserem Fest nicht mehr wegzudenkenden Caipirinhas dafür, dass sicher niemand hungrig oder durstig nach Hause gehen musste. In Zusammenarbeit mit der JEB! Kinder- und Jugendanimation Ennetbaden wurde dieses Jahr den Kindern «Tattoos» angeboten, die Riesenseifenblasen waren wetterhalber leider nicht möglich. Als Attraktion konnte der Zauberer Buccini mit seiner Zaubershow engagiert werden. Er liess seine Zuschauer staunen und rätseln und die Kinder hautnah an der Zauberei teilhaben.

Adventsfenster

Im Vorfeld waren die Kinder fleissig mit Schneiden, Kleben und Leimen beschäftigt. Gespannt fanden sich am 3. Dezember zur Eröffnung zahlreiche Eltern und Kinder ein. Stolz präsentierte sich das farbenfrohe Adventsfenster. Der Regen konnte der guten Stimmung nichts anhaben. Es wurde ein gemütliches Zusammensein bei Punch, Tee, Kürbissuppe und Lebkuchen.

Rund um die Ferien

In den Sportferien wurden Ausflüge in die Umweltarena und ins Kindermuseum durchgeführt. Frau Valentine Vogel, welche Yogalektionen anbietet, kam an einem Morgen zu uns in die Tagesstrukturen, um mit den Kindern Kids Yoga zu machen. Ansonsten wurde wieder gebastelt, gebacken, genäht und gespielt.

In den Frühlingsferien drehte sich alles um "verschiedene Länder". Jeden Tag waren die Kinder in einem anderen Land zu Gast, was bedeutete, dass jeweils mit ihrer Hilfe ein typisches Gericht von diesem Land zubereitet wurde. Die kulinarische Reise ging durch Portugal, Brasilien, Schweden, Italien und zahlreiche weitere Länder. Nachmittags waren die Tagikinder auf den umliegenden Spielplätzen, in der Tagi-Disco, beim Herumtoben und Basteln anzutreffen.

Die erste Woche der Sommerferien verbrachten die Kinder im Wald. Trotz der enormen Hitze war es dort angenehm kühl. Die Mahlzeiten wurden vorwiegend auf dem Feuer zubereitet. Die Kinder beschäftigten sich mit Spielen, Hütten bauen und "Schitli um". Ein Besuch auf dem Spielplatz vom Restaurant Baldegg mit anschliessendem Glacéessen rundete die Woche ab.

Hollywood-Bollywood war in der zweiten Ferienwoche in der Tagi zu Gast. Die Kinder verkleideten und schminkten sich, jeden Tag wurde ein neues Theaterstück einstudiert und dem Publikum vorgeführt. Das Popkorn in den selbstgebastelten Tüten durfte dabei natürlich nicht fehlen.

Die letzte Ferienwoche stand unter dem Motto "Wasser". Passend dazu wurde der grosse Pool aufgefüllt, wo die Kinder nachmittags planschten und sich vergnügten. Im Weiteren

wurden Experimente mit Wasser durchgeführt, welche die Kinderaugen staunen liessen. Ausser am letzten Tag spielte das Wetter mit und trug dazu bei, dass die Woche zu einem tollen Erlebnis wurde.

In den Herbstferien wurde emsig gearbeitet: Ein Weidenhaus wurde gebaut, ein Kräutergestell aus einem Palett für die Tagi gestaltet und Gartenstecker aus Holz ausgesägt und bemalt. Zudem wurde die Tagi als Restaurationsbetrieb geführt: Die Kinder gestalteten Menukarten, kreierte Tischkärtchen und halfen beim Zubereiten der Mahlzeiten.

3. Personal

Mutterschaftsurlaub betriebswirtschaftliche Leitung

Manuela Grod ging im März 2018 in den Mutterschaftsurlaub. Sie reduzierte danach ihr Pensum von 100% auf 60%. Die Pensenreduktion bedeutete für sie einen Rückzug aus der Betreuung und die Konzentration auf ihre Aufgabe als betriebswirtschaftliche Leiterin und Mitglied der Geschäftsleitung. Während ihrer Abwesenheit übernahm Barbara Stössel, kaufm. Angestellte, die administrativen Aufgaben. Barbara Stössel blieb nach der Rückkehr von Manuela Grod als Assistentin der Geschäftsleitung der Tagi erhalten.

Pädagogisch ausgebildete MitarbeiterInnen

Im Jahr 2018 musste sich die Tagi von einigen Mitarbeitenden verabschieden und durfte einige neu begrüssen. Von Januar bis Ende Juli arbeitete Sandra Valentin in der Betreuung. Selina Werling verliess uns Ende Januar, ihre Aufgaben als Ausbildungsverantwortliche übernahm im März Sabine Decurtins. Von Mai bis Dezember durften wir Naomi Kray zu unserem Team zählen. Ende Juni verabschiedeten wir unsere langjährige Mitarbeiterin Florence Zimmermann, welche die Tagesstrukturen vor Jahren massgeblich aufgebaut hatte. Ali Unlütepe suchte nach seiner Weiterbildung eine neue berufliche Herausforderung, weshalb er per Ende Juni die Tagi verliess. Im Sommer stiessen Sara Keller und Miriam Künzler zum Team, das sich unterdessen gut eingespielt hat.

Pädagogisch geeignete MitarbeiterInnen

Infolge einer beruflichen Neuausrichtung hat uns Gabriela Tschopp Makula per Ende März als Festangestellte verlassen.

Lernende / Praktikanten

Im August starteten Rahel Youhannes und Shankavi Shritharan ins 3. und Robin Ceccarelli ins 2. Lehrjahr. Er absolvierte in der ABB Kinderkrippe einen Austausch, im Gegenzug arbeitete Michelle Mathis, eine Lernende der ABB Kinderkrippe, während dieser Zeit bei uns. Patrizia Walser stieg ins erste Lehrjahr ein. Ende Juli verabschiedeten wir uns von unserer Praktikantin Zulejha Velic und begrüsst im August ihre Nachfolgerin Asa Kaiser, welche ein viermonatiges Praktikum absolvierte.

Aushilfen

Für den Aushilfspool konnten zusätzlich Flor Alba Blum, Fina Petricevic, Dana Arsic, Maryam Akbarzada und unsere frühere Mitarbeiterin Stefanie Hählen gewonnen werden. Svetlana Jankovic ist weggezogen und hat daher per Ende Juli gekündigt.

Weiterbildungen/Elternabend

Am 3. Mai startete die Teamweiterbildung Stärke statt Macht – Konzept der "Neuen Autorität". Dies ist eine Methode, die sich für Lehrpersonen, aber ebenso für Betreuungspersonal und Eltern eignet. Sie stärkt die Betreuenden in ihrer Arbeit und befähigt, aus Machtkämpfen auszusteigen und zu einer Haltung der Stärke zu kommen, ohne die Autonomie des Kindes zu verletzen.

Unsere Köchinnen Helena Inacio (Januar) und Rosi Winhofer (Juni) haben beide den Kurs Mittagstisch an Tagesschulen und Kinderkrippen vom Gastgewerbeverband des Kantons Zürichs besucht.

Sabine Decurtins hat den Kurs "Berufsbildner" besucht und ihr Wissen auf den neusten Stand gebracht.

Betriebsausflug 15.9.2018

Treffpunkt für den Ausflug war am Bahnhof Baden, wo wir von Manuela Grod mit Gipfeli und Orangensaft empfangen wurden. Mit dem Zug fuhren wir nach Zürich. Nach einem gemütlichen Fussmarsch kamen wir erwartungsvoll in den AdventureRooms an. In drei Gruppen versuchten wir Schlösser und Codes zu knacken, Rätsel zu lösen, Geheimverstecke zu finden, usw. Trotz Ideenreichtum und viel Elan schaffte es kein Team in der vorgegebenen Zeit, aus dem Irrenhaus auszubrechen, resp. sich aus der Metro zu befreien. Zum Abschluss wurden wir im nahegelegenen Restaurant 8001, der tiefstgelegenen SAC-Hütte, mit einem feinen Käsefondue verwöhnt. Es war ein toller und erlebnisreicher Tag, an dem Spass und Zusammensein im Vordergrund standen.

Wir danken allen Mitarbeitenden, der Geschäftsleitung und den Vorstandsmitgliedern für ihren tollen Einsatz. Dank ihnen kann der Verein Tagesstrukturen seiner Aufgabe, eine professionelle Tagesbetreuung, nachkommen. Auch Ihnen, liebe Eltern und allen Vereinsmitgliedern, danken wir für das entgegengebrachte Vertrauen. Herzlichen Dank auch an die Gemeinde Ennetbaden für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Wir freuen uns auf ein weiteres, bewegtes und spannendes Vereinsjahr.

Corinna Hauri, Präsidentin
Ursula Melchior, pädagogische Leiterin
Manuela Grod, betriebswirtschaftliche Leiterin

Ennetbaden, 5. März 2019